

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Monatsausgabe März 2012

## GEFANGEN IM MANIPULATIONSSTRUDEL?



## NICHT MIT UNS!

**THEMA:**  
Manipulation durch  
Information! S. 2

**WAS BEDEUTET...?**  
Gesetze, Opposition,  
SchülerInnen erklären! S. 16



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

**LEITARTIKEL**  
**MITMACHEN,  
 MITBESTIMMEN,  
 MITGESTALTEN**

von Elisabeth Schindler

Liebe Leserinnen, liebe Leser, können wir durch Medien manipuliert werden? Die Antwort lautet natürlich: Ja, und zwar täglich! Manipulative Werbung, reißerische Schlagzeilen oder auch digital veränderte Bilder begegnen uns überall. Wie aber

können Kinder und Jugendliche Manipulationen erkennen? Und vor allem: Wie können sie sich davor schützen? – Diesen Fragen widmet sich die März-Ausgabe der Demokratiewerkstatt aktuell. In unseren Workshops erkunden die Teilnehmenden, wie Medien funktionieren. Dabei lernen sie einen wachen und kritischen Umgang mit allen Formen der Medieninformation. Der Beitrag „Täuschung und Original“ verdeutlicht etwa, wie leicht es ist,

Bilder so zu verändern, dass damit ein völlig falscher Eindruck entsteht. In zwei Artikeln zum Thema „Umfragen“ zeigen die Teilnehmenden, dass scheinbar objektive Umfragen eben nicht immer objektiv sein müssen. Am Ende nehmen die Kinder und Jugendlichen das Wissen mit nach Hause, dass ein Wort nicht nur ein Wort und ein Bild nie nur ein Bild ist. – Viel Spaß bei der Lektüre!

## WAS KÖNNEN WIR NOCH GLAUBEN?

**Manipulation begegnet uns täglich, doch wie können wir sie erkennen und uns davor schützen?**

Viele Leute glauben an die Welt, wie sie in den Zeitungen und im Fernsehen dargestellt wird. Manipulation soll Leute zum Kaufen von meist nicht benötigten Dingen veranlassen. Die Werbung soll davon überzeugen, dass bestimmte Artikel etwas leisten können, was meistens nicht der Fall ist. In den Zeitungen verleiten die Überschriften die Menschen zum Weiterlesen. Die Menschen glauben



**Kristin (14), Stefan(13), Thomas(14)  
 Simone (13), Benni (13)**



**Käse ist nicht gleich Käse! So genannter Analogkäse tut so, als wäre er echt, hat dabei aber nie Milch gesehen!**

oft das, was in den Zeitungen steht. Doch die übertreiben oft, damit die Produkte besser dastehen. Auch die Berichte werden spannender gemacht, um möglichst viele LeserInnen zu gewinnen. Um sich vor Manipulation zu schützen, kann man sich in der Öffentlichkeit umhören oder mehrere Zeitungsartikel miteinander vergleichen, und man sollte immer misstrauisch bleiben. Doch die Manipulation beginnt schon vor dem Druck der Zeitung, weil die Redaktion bereits entscheiden muss, welche Themen verwendet werden.

# MANIPULATION DURCH THEMENWAHL

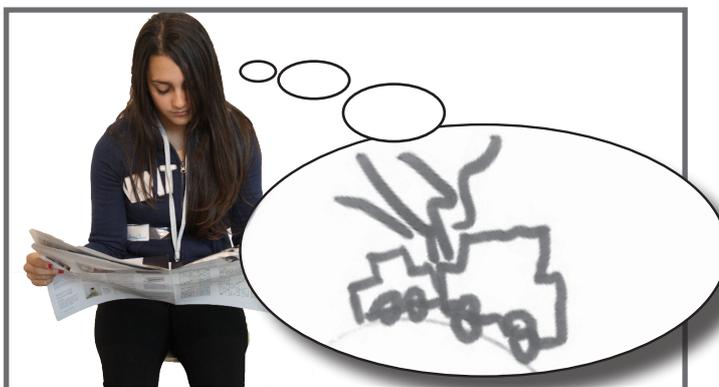
**Manipulation heißt Beeinflussung.**



**Auf der Welt passieren viele Dinge.**



**Leserin A erfährt aus ihrer Zeitung nur diesen Teil.**



**Leserin B erfährt aus ihrer Zeitung andere Dinge.**



**Deshalb wäre es gut, nicht nur eine Zeitung zu lesen.**

Auf der Welt passieren an einem Tag viele Dinge, aber nicht alles davon kommt in die Zeitung. Auch das ist Beeinflussung.

Naturkatastrophen sind seltene Ereignisse. Wir alle glauben, dass die Berichte darüber objektiv sein müssten, aber die Darstellung eines Unglücks kann so verschieden sein, dass in uns verschiedenste Eindrücke und Bilder von einem Land oder dem Geschehen entstehen. Aktuelle Ereignisse sind meistens sehr wichtig. Die Menschen haben ein großes Interesse daran zu erfahren wie es anderen Menschen auf der Welt geht beziehungsweise welche Gefahren überhaupt bestehen. Politik und Wirtschaft gehören auch zu den wichtigen und spannenden Dingen. Es ist jedermann klar, dass die Politik die Rahmenbedingungen macht, nach denen unser Leben funktioniert. Die Politik kann mitbestimmen, ob Löhne mehr oder weniger hoch sind, wann die Menschen in Pension gehen dürfen oder welche Institutionen gefördert werden. Immer ist die Zielgruppe ein wichtiges Thema. Verschiedene Zeitungen wenden sich an verschiedene Gruppen

z. B. Jugendliche oder Erwachsene, gebildetere oder ungebildetere Leute.

Nicht unerheblich ist das Interesse der Journalisten und ihrer Arbeitgeber. JournalistInnen bekommen für ihre Arbeit Geld, und dieses Geld stammt von den Eigentümern der Medien. Manche Eigentümer erhalten finanzielle Mittel von Werbekunden und von den Mächtigen, die natürlich Berichte in ihrem Sinne bekommen wollen.

Warum es wichtig ist, nicht nur eine Zeitung zu lesen, seht ihr in unserem Comic:



**Mohammed (13), Saska (13), Nenad (13), Zorana (12)**

## WELCHE WÖRTER UNS NEUGIERIG MACHEN

Was macht einen Bericht eigentlich interessant? Während wir an diesem Bericht gearbeitet haben, haben wir viel dazu gelernt. Hoffentlich macht Euch unser Artikel auch neugierig.

Wir haben gelernt, dass es Wörter gibt, die uns neugierig machen. ReporterInnen schreiben spannende Sätze, damit die Leute die Zeitung kaufen. Wir haben solche Wörter in Zeitungen gesucht und ausgeschnitten. Wir finden, dass ReporterInnen solche Wörter nicht immer verwenden sollten, weil wir sonst davon manipuliert werden. Wir glauben dann Sachen, die überhaupt nicht stimmen.

Die Journalistin Bettina Reicher wurde von der 3B befragt:

1. Frage: Wie macht man einen Bericht spannend? Mit welchen Wörtern?

ANTWORT: Man sollte einen Bericht nicht zu lange schreiben. Auch Zitate machen Berichte interessanter.

2. Frage: Sollen ReporterInnen spannende Wörter wie „grausam“, „plötzlich“, „verrückt“ verwenden?

ANTWORT: Man sollte sie nicht benutzen. Wir wollen die LeserInnen nicht beeinflussen und ihnen nicht vorgeben: „Ihr sollt das spannend finden“. Die LeserInnen sollten sich aussuchen, was ihnen gefällt.

3. Frage: Was macht Ihnen an diesem Job Spaß?

ANTWORT: Er ist sehr vielseitig, man erlebt immer etwas anderes.

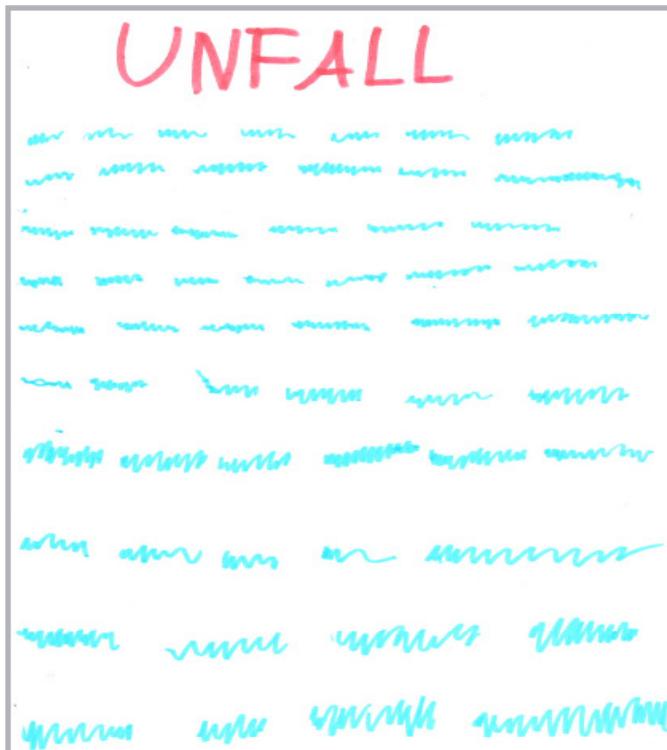
4. Frage: Über welche Themen schreiben Sie gerne?

ANTWORT: Ich schreibe gerne über alles, meistens über Bildung, Schulen und Universitäten.

Das Interview hat uns allen gefallen, und wir haben von Frau Reicher viel dazu gelernt.



Bettina Reicher,  
Medienexpertin



Ein Bericht ohne spannende Wörter,  
gezeichnet von Patricia.



Ein Bericht mit spannenden Wörtern.



Patricia (9), Jonathan (9), Astrid (8), Antonia (8),  
Caroline (9), Leon (9)

# TÄUSCHUNG UND ORIGINAL

Man darf nicht alles glauben, was man sieht!

## EHEKRISE BEI DEN PICKLS?



Ist die Ehe wirklich zu Ende? Das fragen sich jetzt viele Menschen. Kein gemeinsames Auftreten, böse Blicke und schlechte Laune. Glauben Sie das? Wenn sie das Bild rechts betrachten, sehen sie, dass sie falsch liegen, denn ein unvorsichtiger Mann tritt der Frau auf die Zehen.



## ÄRGER MIT SCHÜLERN



Macht der Schüler wirklich nur Blödsinn und muss ermahnt werden? Falls Sie das auch so denken, haben Sie sich wieder geirrt, denn, wenn Sie das andere Bild betrachten, sehen Sie, dass nur ein Teil aus der Szene gezeigt wird, und dieses Gesamtbild einen anderen Sinn ergibt. Es ist nämlich nicht nur ein Schüler auf dem Foto zu finden, sondern mehrere, die gerade etwas über die Statue erklärt bekommen.



## BELÄSTIGUNG IM ALLTAG GESCHIEHT IMMER ÖFTER!



Eine Statistik zeigt, dass Belästigungen immer mehr werden. Auch auf dem linken Bild glaubt man es. Doch das gesamte Foto war ein Rettungsversuch für das junge Mädchen. Der heldenhafte Bursche verhinderte ein Attentat und zerpte die junge Frau zur Seite.



### Erklärung:

Manchmal nimmt man ein Bild anders auf, weil nur ein Ausschnitt gezeigt wird. Habt ihr geglaubt, dass die linken Bilder wirklich echt sind? Ja oder Nein? Was haltet ihr davon? Glaubt ihr wirklich, was in den Medien gezeigt wird? Man sollte nicht alles glauben, was man in den Medien sieht. In unserem Fall haben wir Situationen dargestellt, die, wenn man nur einen Teil des Bildes sieht, anders zu vermuten sind, als wenn das ganze Foto gezeigt wird. Die Fotos auf der rechten Seite sind die originalen Bilder.



Michael (14), Tanja (14), Bernhard (14), Sandra (14), Markus (14), Carina (15)

## MANIPULATIONSVERSUCHE BEI UMFRAGEN

**Sehr oft werden Umfragen manipuliert. Wir haben das auch ausprobiert, und ein überraschendes Ergebnis ist dabei heraus gekommen:**

Eine Umfrage ist eine Meinungsbestätigung. Man verwendet sie z. B. für Bewertungen von Produkten und Geschäften. Oft werden diese auch durch Bestechung manipuliert (illegal), Über- oder Untertreibung und den Versuch, schon mit der Frage die Antwort zu beeinflussen. Es macht auch einen großen Unterschied wo, wen oder wie man fragt.

Wir haben versucht, zwei Fragen zu finden, mit welchen wir unsere Klassenkameraden beeinflussen können.



**Andreas (14), Beatrice (14), Christoph (14), Emma (14), Magdalena (13)**



### 1. Versuch:

Zuerst haben wir überlegt, welche Fragen wir stellen, bei der ein erwünschtes, eindeutiges Ergebnis (je nachdem, ob man ein Bub oder ein Mädchen ist) zu erzielen ist. Die Frage war: „Würdest du in der Zeitung eher den Sportteil oder den Klatsch-Tratsch-Society-Teil lesen?“

Wir befragten 8 Mädchen und 8 Buben. Alle Mädchen stimmten für den Klatsch-Teil und alle Jungen für den Sport-Teil. Dieses Ergebnis haben wir erwartet und die Manipulation hat funktioniert.

### 2. Versuch:

Hier haben wir versucht zu manipulieren, indem wir schon auf das Ergebnis hingewiesen haben. Wir hofften, dass die Befragten auf den Gruppenzwang reagieren. Wir haben gefragt: „Alle Leute, die wir bis jetzt gefragt haben, sind dafür, dass das Pensionsalter angehoben werden sollte. Bist du auch dafür?“

Wir fragten wieder 16 Personen. Einige haben uns aber bald durchschaut, so ist das Ergebnis, dass 8 dafür stimmten und 8 dagegen, herausgekommen. Unsere Manipulation ist nicht vollständig gelungen.

Es ist sehr schwierig, Fragen zu formulieren, mit welchen man bewusst manipulieren bzw. Manipulation vermeiden kann. Wir wissen jetzt auch, dass man derartige Fragen bewusst lesen soll und Inhalte hinterfragen muss.



**Unsere Reporter bei der Umfrage.**

## ZWEI KOMMENTARE ZUR NEUEN GIRLIE BAND

Zwei Musikreporter haben sich gestern Abend das Konzert der Wiener Band MKC angehört. Dazu haben sie sehr unterschiedliche Meinungen. Lest mehr darüber!



Gestern Abend um 21 Uhr spielte die Band MKC in der Fantasy Location in Salzburg. Sie präsentierten ihre neue CD „Beach Party“. Die Wiener Band ist gerade auf Europa Tour. Morgen Abend werden sie in Paris spielen.

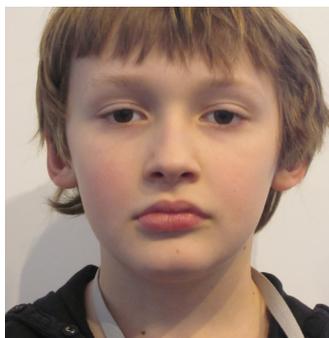
### Kommentar 1



**Timon findet die Band super!**

„Das Konzert gestern war sehr gut. Die Stimmung in der neu renovierten Fantasy Location war toll. Die Band hat sehr gut gesungen. Die Kostüme haben gut zum Auftritt gepasst. Die drei Mädels waren in Hochform. Die Lieder der neuen CD bringen Partystimmung. Ein gelungenes Konzert!“

### Kommentar 2



**Raphael findet die Band schlecht.**

„Das gestrige Konzert war total schlecht! Die Songs der Band haben überhaupt keine guten Texte. Sie waren grottenschlecht! Selbst mein Hund kann besser singen! Es gab viele technische Probleme beim Konzert. Diesen Abend hätte ich mir sparen können!“

Ein Kommentar ist die persönliche Meinung eines Journalisten oder einer Journalistin zu einem aktuellen Thema. Ein Kommentar ist durch ein Foto des Reporters oder der Reporterin gekennzeichnet, damit man weiß, von wem der Text geschrieben wurde.



**Kathi (8), Caroline (9), Raphael (9), Marie (8) und Timon (9)**

# WIE ZEITUNGEN FUNKTIONIEREN

**Wir haben uns damit beschäftigt, wie Zeitungen aufgebaut sind und haben es dann so für euch aufbereitet:**

Ein Kommentar ist eine Meinung von einer bestimmten Person und sollte in der Zeitung klar ausgewiesen sein.

Eine Schlagzeile sollte ansprechend sein und das schnelle Weiterblättern der LeserInnen verzögern. Eine Schlagzeile sollte auch neugierig machen und nicht zu viel über den Inhalt aussagen.



**Christoph (15), Michelle (15), Kerstin (14), Marco (15)**



Bei einem Interview bekommt man Informationen aus erster Hand. Das Interview ist eine Art kommunikatives Rollenspiel.

Auf das Bild schaut man als erstes. Bilder sagen viel mehr aus als Texte und man kann sich diese Situation besser vorstellen. Bilder können Beweismittel sein oder so tun als ob.

**KOMMENTAR**  
**Nicht nur blöd**  
Mit der Griechenland-Krise ist Europa wieder im Zentrum der Innenpolitik.  
VON DANIELA KITTNER

**Punringer: „Wir sind nicht die Partei der Generaldirektoren“**  
Der amtierende Chef der Landeshauptleute erklärt, wen die ÖVP ansprechen soll und warum Treichls Sager ungerecht sei.  
VON MARIA KERN

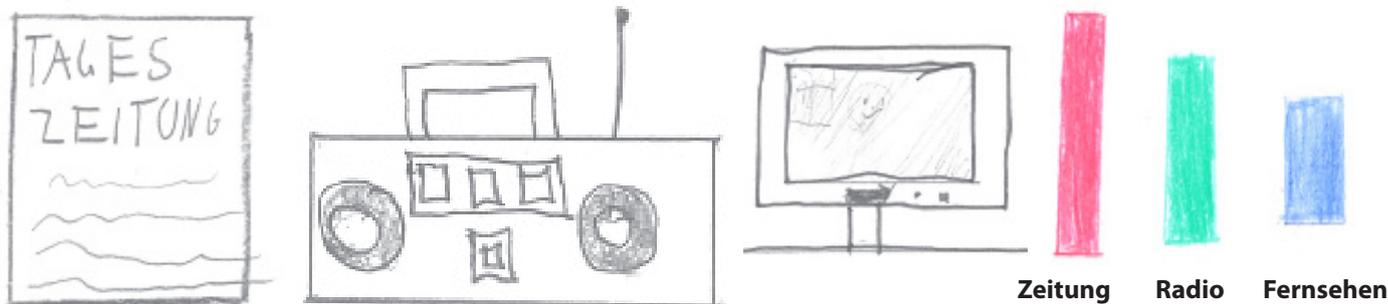
**Schelte für Treichl: „Ungerecht, unwürdig und unangebracht“**

**Treffen: Länder-Gipfel und VP-Parteitag**  
LH-Konferenz in Bad Hall (OÖ) ÖVP-Parteitag Am Freitag geht



## WICHTIGE MEDIEN

In diesem Artikel können Sie erfahren, wie die Leute Medien finden und über welche sie sich wie oft informieren.



Wir haben heute bei der Straßenbahnstation Volkstheater ein paar Leute zum Thema Medien befragt. Unsere erste Frage war „Finden Sie Medien wichtig? Warum?“ Bei den nächsten drei Fragen wollten wir wissen, ob die Menschen Zeitungen lesen, Fernsehsendungen anschauen und Radiosendungen hören. Für uns war auch interessant, welche und wie oft. Wir haben herausgefunden, dass der ganzen österreichischen Bevölkerung Medien wichtig sind, weil sie uns Informationen bringen. Die Befragten haben uns erzählt, dass sie Zeitung lesen (die meisten täglich), vor allem „Der Standard“ und „Die Presse“. Eine Person hat angegeben, dass sie sich über den „Kurier“, die „Krone“ und „Heute“ informiert. Die Leute sehen sich nicht so oft Fernsehsendungen an, aber



Bei der Befragung, fotografiert von Michelle.

wenn ja, dann vorwiegend Nachrichten. Bei den Radiosendungen haben wir ganz unterschiedliche Antworten bekommen. Ein paar Personen haben gesagt, dass sie fast täglich Radio hören, andere eher selten.

Auch bei den Radiosendern gab es unterschiedliche Meinungen: Ö1, Ö3, ... Im Allgemeinen haben wir erfahren, dass die Bevölkerung häufig informative Berichte liest, hört und sieht.

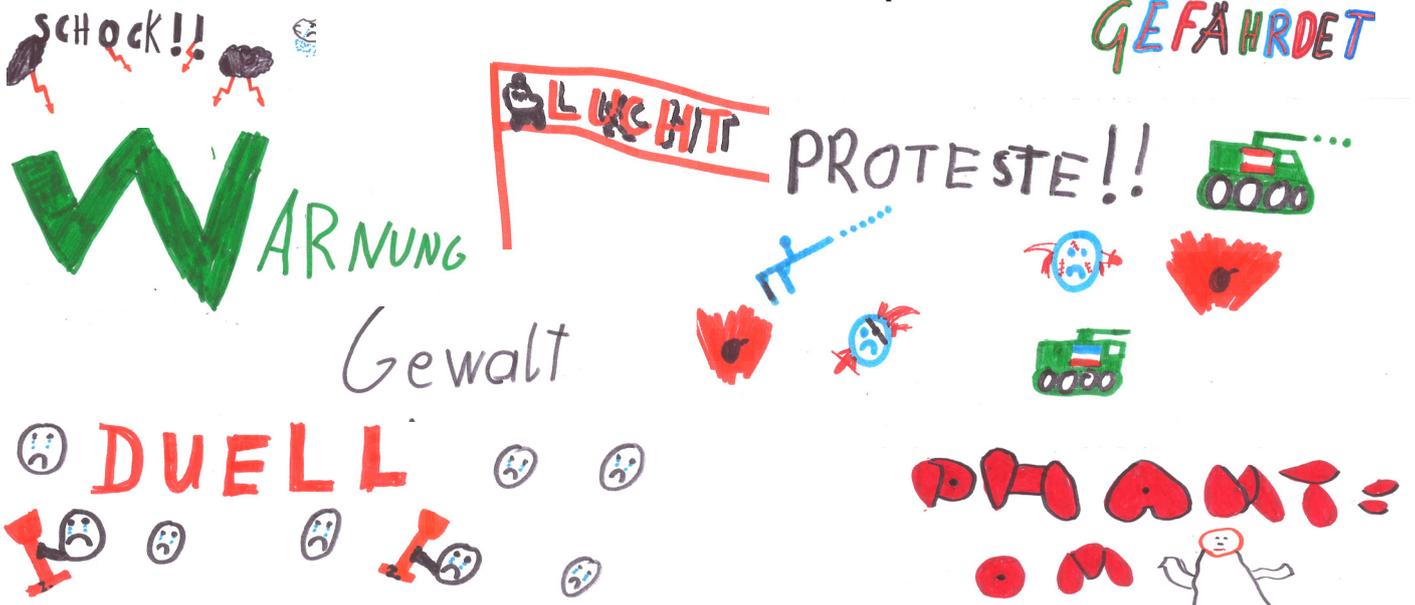


Daniel (9), Lukas (10), Gregor (10), Corvin (9) und Michelle (9)

Wir haben das Ergebnis ein bisschen manipuliert, weil wir natürlich nicht alle Österreicher Interviewt haben, sondern nur vier Personen. Genauere Informationen über die Daten können Sie den jeweiligen Diagrammen entnehmen.

# WIE MAN SCHLAGZEILEN SCHREIBEN SOLL!

Darauf muss man besonders aufpassen!



Jakob (10), Lisa (9), Matthias (10), Daniel (9), Markus (9) und Tin (10) haben eine spannende Schlagzeile gelesen.



Hier haben sie eine ganz langweilige Schlagzeile gelesen...

Wir haben über Schlagzeilen nachgedacht. Man sieht sie sofort, weil sie dick gedruckt und groß geschrieben sind. Sie sollten sehr spannend sein und kurz gefasst werden. Sie werden durch aufregenden Wörtern spannend gemacht. Die Schlagzeile erzählt schon ein bißchen über den Bericht. Sie soll aber auch auf die Geschichte neugierig machen. Wenn die Schlagzeile nicht interessant ist, dann würde keiner die Zeitung lesen. Eine langweilige Zeitung wird nicht gekauft und die Zeitungsfirma geht Pleite. Deshalb versuchen die Zeitungen, spannend zu sein. **ACHTUNG! ACHTUNG!** Nicht alle spannenden Geschichten sind wichtig und nicht alle langweiligen Geschichten sind unwichtig! Da steckt die Manipulation drin!



...und hier eine ganz lustige.

## SO VIELE BILDER! ALLE WAHR?

Wenn man in eine Zeitung schaut, findet man viele Bilder. Aber ist der erste Gedanke, den man bei einem Bild hat, immer der Richtige? Wir haben für euch ein Quiz vorbereitet, um zu sehen, was ihr euch bei den Bildern denkt. Hinter den Antwortmöglichkeiten sind Punkte, zählt sie zusammen und schaut bei der Lösung unten nach (die der AHA-Uhu für euch hat), ob ihr richtig gelegen seid.



A: Das Kind weint. Es geht ihm schlecht. Das Mädchen hat bei der Schularbeit einen Fünfer bekommen, und sie kann es ihrer Familie nicht sagen.

0

B: Eigentlich kann ich nichts darüber sagen. Sie könnte traurig sein oder fröhlich, weil sie eine Medaille gewonnen hat und Freudentränen weint.

1



A: Ein Hase sitzt in der freien Natur. Er sieht fröhlich aus.

0

B: Eigentlich kann ich nicht wissen, wo der Hase sitzt und wie es ihm geht. Er könnte auch im Käfig sein und das Bild wurde ausgeschnitten (die Käfigstäbe am Computer wegradiert).

1



A: Da sind ja Zwillinge! Die schauen sich aber ähnlich!

0

B: Vielleicht sind das gar keine Zwillinge. Die Person wurde am Computer einfach verdoppelt.

1

### Lösung:

0 Punkte:

Oje! Ihr seid auf die Manipulationen hineingefallen! Die Bilder haben euch getäuscht!

1-3 Punkte:

Gratulation! Ihr habt die **Bildmanipulation** erkannt!

Beim ersten Bild hat man schnell einen Eindruck, aber man weiß nicht wie es dem Kind wirklich geht. Beim zweiten Bild saß der Hase in Wahrheit in einem Käfig. Beim dritten Bild haben wir das Kind einfach am Computer verdoppelt.



Sümeyye (10), Maja (9), Muhammed (10), Amir (9), Melissa (11)

## WIE MACHT MAN EINE UMFRAGE?

Hallo! Wir wollen eine Umfrage machen!



Was ist das überhaupt?

Lass uns nachschauen! Da steht, dass bei Umfragen die Meinungen von Leuten gesammelt und die Antworten verglichen werden.



Meinungen der Leute? Hääää?!? Wie viele Leute? Wo fragt man? Wen soll man fragen? Und wie fragt man? Das ist alles wichtig für eine gute Umfrage!

Überlegen wir uns eine Frage! Zum Beispiel: „Glauben Sie, dass Medien Informationen manipulieren?“



Das ist gut!



Looooos gehts!! Wir wollen so viele Meinungen wie möglich bekommen.

Ja, teilweise manipulieren die Medien. Parteien, die im Fernsehen öfter zu sehen sind, steigen im Bekanntheitsgrad. Was man oft sieht, merkt man sich. Die Inhalte bleiben im Gedächtnis hängen.



Ja, es wird teilweise manipuliert. Ich habe zum Beispiel letzte Woche eine Geschichte über Hundebaybys in der Zeitung gelesen,...

...aber die Foto waren allerdings falsch, vollkommen aus dem Zusammenhang gerissen.

Ja, die Informationen über die Wirtschaftskrise werden, meiner Meinung nach, manipuliert!



Geschafft!  
**JETZT WERTEN  
WIR AUS!**

Wir haben insgesamt 92 Passanten gefragt, und nur 29 haben uns überhaupt eine Antwort gegeben. Die überwiegende Mehrheit, nämlich 27 Leute, sind der Meinung, dass wir von Medien manipuliert werden, nur 2 sind nicht dieser Meinung.



**Esma (13), Adrian (12), Sascha (13), Ecem (12)**

## EIN WORT IST NICHT NUR EIN WORT ...

Manchmal machen Worte einen Text spannend. Das wird in Zeitungen oft gemacht, um Texte besonders aufregend zu machen. Der Artikel wird so für den Leser oder die Leserin spannender. Wir haben für euch einen neutralen Text von einem ganz normalen Tag in der Schule geschrieben. Auf der linken Seite haben wir langweilig klingende Eigenschaftswörter eingebaut, auf der rechten Seite haben wir aufregende Worte eingebaut. Dadurch ändert sich das Gefühl des Lesers beim Lesen.

Wir stehen **langsam** in der Früh auf. Ziehen uns an. Waschen unser Gesicht. Wir machen **gelegentlich** unser Frühstück. Dann gehen wir **manchmal** in die Schule. Dort warten **selten** unsere Freunde auf uns. In der Mathematikstunde lernen wir gerade die **unspannenden** Primzahlen. In der Pause essen wir **gelegentlich** unsere Jause. Nach einem Tag in der Schule gehen wir nach Hause. Dann machen wir **langsam** unsere Aufgaben.



Worte, die Gefühle auslösen.

Wir stehen in der Früh auf. Ziehen uns **spektakulär** an. Waschen unser Gesicht. Machen unser **erstaunliches** Frühstück. Dann gehen wir in die Schule. Dort warten **plötzlich** unsere Freunde auf uns. In der **unglaublichen** Mathematikstunde lernen wir gerade die Primzahlen. In der Pause essen wir unsere **leckere** Jause. Nach einem **spannenden** Tag in der Schule gehen wir nach Hause. Dann machen wir unsere Aufgaben.

### Welcher Text gefällt euch besser und macht mehr Spaß beim Lesen?



Wir beim Textmanipulieren.



Milo (13), Hatice (11), Ula (12), David (11)

## AN EINEM ANDEREN ORT

Wir berichten heute über zwei Ereignisse.

### ERDBEBEN IN JAPAN

Ein Erdbeben verursachte in Japan Chaos. Es gab 200.000 Opfer und 10.000 Verletzte. Folglich kam es auch zu einem Tsunami. Manche Menschen liegen noch unter den Trümmern der zerstörten Häuser begraben. Familien trauern um ihre toten Verwandten. Wir haben ein Interview mit einer Betroffenen geführt. Anhand des Gesichtsausdrucks kann man erkennen, dass etwas Schreckliches passiert sein muss. Aber ist das die Realität? Das Bild im Hintergrund ist zwar glaubwürdig, doch wir beide waren nicht dort, sondern haben uns fotografiert und im Photoshop ausgeschnitten. Dann haben wir unser Bild eingesetzt, sodass man glaubt, dass wir in Japan gewesen wären, als das Unglück passiert ist.



April und Havva in Japan

### 3:0! CHELSEA IST WEITER



Sebastian und Murat im Stadion.

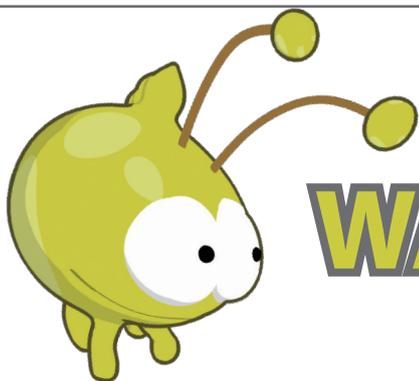
Die Tage von Trainer James Westmind bei Chelsea schienen gezählt, doch er ist gerettet. In der Champions League gab es gegen Valencia zum Abschluss der Gruppenphase ein 3:0. Das sicherte ihnen den Aufstieg ins Achtelfinale. Der Reporter hat Chelseas Trainer interviewt und ihm dazu gratuliert. Glauben sie, dass das stimmt? Nein! Der Hintergrund passt zwar zu dem Bericht, aber das Stadion ist ein anderes und die Personen waren nicht wirklich dort. Wir haben getrickst und uns in Photoshop bearbeitet. Dann haben wir unser Bild so eingefügt, dass es aussieht, als wären wir echt vor Ort gewesen.

## ERKLÄRUNG

KorrespondentInnen sind ReporterInnen, die am Ort des Geschehens über ein bestimmtes Ereignis berichten. Interessanter wird alles, wenn es live statt findet. Diese Übertragungen sind bei den ZuseherInnen beliebter, weil das Gefühl vermittelt wird „dabei zu sein“. Man kann sich in die Situation besser hineinversetzen, wenn glaubwürdige Bilder dabei sind. KorrespondentInnen sollten die Sprache des besuchten Landes beherrschen. Sie sollten Vorkenntnisse über die politische Situation und Kultur haben. Hintergrundberichte und Reportagen wirken sich positiv auf die ZuseherInnen und LeserInnen aus. Deshalb werden Beiträge, über die vor Ort berichtet wird, besser verkauft. Zu unseren beiden Beispielen haben wir passende Bilder ausgesucht. Spannender wäre es allerdings, wenn beim ersten Beitrag verletzte Personen oder Rettungskräfte im Bild zu sehen gewesen wären, weil die Situation dadurch noch dramatischer dargestellt werden könnte. Das zweite Bild würde noch aufregender wirken, wenn das Stadion voll wäre.



Sebastian (14), Murat (16),  
April (14), Havva (16)



# WAS BEDEUTET...?

## OPPOSITION



Die Opposition soll hinterfragen, was die Regierung macht, gezeichnet von Marcel.

**Wir haben uns mit dem Thema „Opposition“ beschäftigt. Aber was ist Opposition genau? Genaueres erfahren Sie im folgenden Beitrag.**

Die Parteien, die nicht in der Regierung sind, können bei den Gesetzen der Regierung mitreden und auf Fehler hinweisen. Diese Form von Mitbestimmung nennt man Opposition. Die Opposition



Die Opposition schaut der Regierung über die Schulter.

hinterfragt die Gesetzesvorschläge der Regierung. Dabei werden oft die negativen Seiten in den Vordergrund gebracht. Das ist deswegen, weil sonst keiner diese Fragen stellt. Drei Parteien sind derzeit in der Opposition. Dazu gehören die FPÖ, die Grünen und das BZÖ.

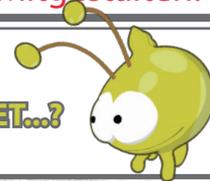
Unser Gast, Elmar Podgorschek, sitzt nicht nur im Nationalrat, sondern ist auch als Mitglied der Opposition. An der Opposition findet er es wichtig, dass man einen guten Hausverstand und fachliche Kenntnisse, besitzt.

Eine Opposition ist wichtig für die Demokratie, sonst würden wir in

eine Art Diktatur rutschen. Dort ist es nicht üblich, dass denen, die regieren, widersprochen wird. Herr Podgorschek und seine Partei streben danach, so wie alle Oppositionsparteien, mal in die Regierung zu kommen.



Marcel (14), Johannes (14), Julia (13), Verena (13)

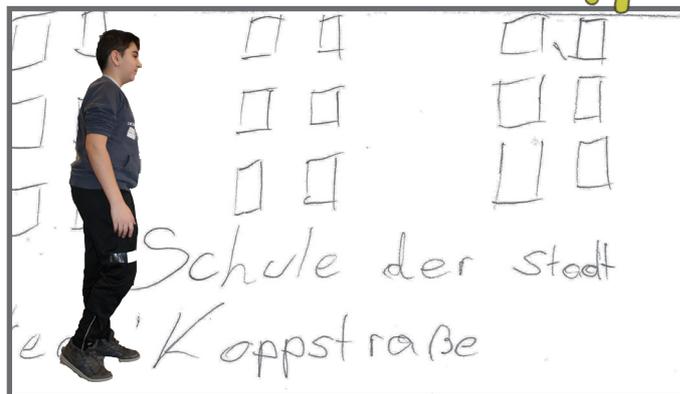


**GESETZE**

**WAS BEDEUTET...?**



**Wir trinken Saft, keinen Alkohol.**



**Wir gehen in die Schule.**



**Ohne Führerschein darf man nicht Autofahren.**



**Bei Rot muss man stehen bleiben.**

Gesetze, die man im Leben braucht: Vor dem 16. Lebensjahr darf man keinen Alkohol trinken und nicht rauchen. Erst ab 16 dürfen wir wählen. Wir müssen in die Schule gehen, das nennt man auch Schulpflicht. Bei Grün über die Straße gehen, das ist Pflicht. Ohne einen Führerschein darf man nicht Auto fahren. Ohne einen Fahrschein dürfen wir nicht mit dem Bus fahren. Man darf nicht stehen. Raufen ist verboten! Bedrohen ist nicht erlaubt. Man darf niemanden beleidigen, das ist ein Muss! Würde es keine Gesetze geben, würde überall Chaos herrschen. Gesetze machen Ordnung. Es gibt in jedem Bundesland andere Jugendschutzgesetze. Jugendschutzgesetze sind dafür da, dass

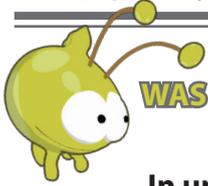
wir Kinder geschützt werden. Jedes Bundesland hat ein Landesparlament, den Landtag. Jede Stadt hat eine Regelordnung. Im Parlament werden Gesetze bestimmt, die für ganz Österreich gelten. Die Arbeit im Parlament ist nicht schwer, aber sehr wichtig, finden die beiden PolitikerInnen Monika Mühlwerth und Albert Steinhauser, die heute bei uns zu Gast sind. Die Regierung schlägt zum Beispiel Schulunterrichtsgesetze vor, und unsere beiden Gäste aus dem Parlament gehören zu den Politikerinnen, die darüber diskutieren und abstimmen, ob solche Gesetze auch eingeführt werden. Und wir müssen uns dann daran halten!



**Meryem (12), Merve (12), Mustafa (12), Fatih (12), Blerianit (11), Deniz (12)**



**Im Interview mit unseren Gästen.**



WAS BEDEUTET...?

# SOZIALPARTNERSCHAFT

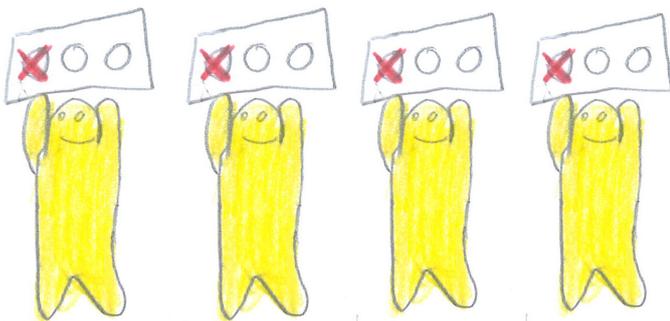
In unserem Artikel diskutieren die VertreterInnen der ArbeitgeberInnen und der ArbeitnehmerInnen über die kommenden Lohn- und Gehaltserhöhungen.



In einer Demokratie wie Österreich wählt das Volk seine VertreterInnen. Es gibt verschiedene Wahlen, nämlich: Gemeinderatswahlen, Landtagswahlen, Nationalratswahlen, BundespräsidentInnen-Wahlen und Europa-Wahlen. Diese Wahlen finden alle fünf oder sechs Jahre statt. In Österreich darf man ab 16 Jahren wählen. Man wählt geheim, persönlich, frei und unmittelbar. Jede Stimme zählt gleich viel. Zusätzlich zu den gewählten VolksvertreterInnen gibt es in Österreich auch die Interessenvertretung der Sozialpartner.

Das bedeutet, dass die verschiedenen Interessen

der Arbeitgeber (die Firmenchefs) und der Arbeitnehmer (Arbeiter und Angestellte) von eigenen Organisationen vertreten werden. Die Landwirtschaftskammer (LK) ist die gesetzliche Interessensvertretung der selbständigen Bauern. Angestellte und ArbeiterInnen werden von der Arbeiterkammer vertreten. Der ÖGB ist der Österreichische Gewerkschaftsbund, in dem sich verschiedene Gewerkschaften zusammen geschlossen haben. Die Wirtschaftskammer Österreich (WKO) vertritt die Interessen der Wirtschaftstreibenden, also der Firmenchefs, die vor allem Arbeitgeber sind.



In einer Demokratie wählen die StaatsbürgerInnen ihre VertreterInnen.



Julian (14), Bettina (14), Michelle (13)

# Unsere Gäste im März 2012



**Petra Bayr**  
(SPÖ)



**Michael Brauner**  
(Medienexperte)



**Gerhard Deimek**  
(FPÖ)



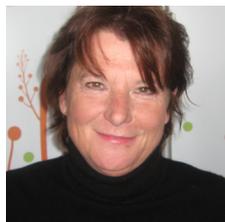
**Katharina Fegerl**  
(Medienexpertin)



**Roland Fibich**  
(Medienexperte)



**Wolfgang Gerstl**  
(ÖVP)



**Marie-Luise Häusler**  
(Rechtsexpertin)



**Gerhard Huber**  
(BZÖ)



**Elisabeth Kaufmann-  
Bruckberger** (BZÖ)



**Elisabeth  
Kerschbaum**  
(Die Grünen)



**Alev Korun**  
(Die Grünen)



**Stefan Markowitz**  
(BZÖ)



**Bernhard Martin**  
(Medienexperte)



**Elmar  
Podgorschek**  
(FPÖ)



**Bettina Rausch**  
(ÖVP)



**Marco Schreuder**  
(Die Grünen)



**Nicola Sekyra**  
(Rechtsexpertin)

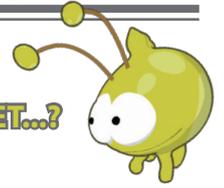


**Albert Steinhauser**  
(Die Grünen)



**Wolfgang Zinggl**  
(Die Grünen)

Redaktionschluss: 22. März 2012



WAS BEDEUTET...?

## DEMONSTRATIONEN

### Was ist eigentlich eine Demonstration?

Rezept für eine gute Demonstration:

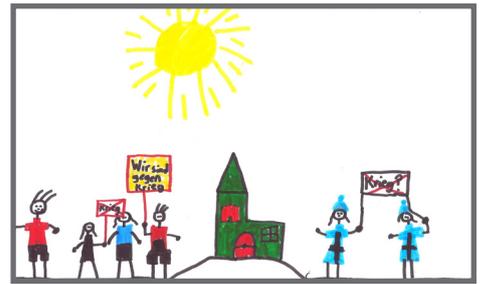
- viele Leute
- Plakate und Schilder
- Dinge, die Lärm machen, damit die Leute sie hören und mitmachen
- eine Straße oder einen Platz
- eine Demonstration muss angemeldet sein, und die Polizei muss dabei sein



Martina (9), Livia (9), Valentina (9), Bruno (10), Flo (9)

Manche Leute ärgern sich über etwas und wollen das verändern, deshalb machen sie eine Demonstration. Demonstrieren ist in Österreich ein Grundrecht, doch es gibt Länder, wo man nicht demonstrieren darf! Wir würden für Naturschutz, Autos mit Strom oder Wasserstoff und mehr Tankstellen für Stromautos demonstrieren und gegen Kinderarbeit, das Fällen der Bäume, Krieg, Wasserverschmutzung, Drogen ...usw..

### Und wofür würdest du dich gerne einsetzen?



## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller: Parlamentsdirektion**  
**Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum Demokratiebewusstsein.**  
**Anmeldungen für einen Besuch in der Demokratiewerkstatt:**  
**Telefon: 01/40110-2930, E-Mail: anmeldung@demokratiewerkstatt.at**  
**www.demokratiewerkstatt.at**



4A, VS Hadersdorf, 1140 Wien	4A, NMMS Edelschrott, Schulstraße 110, 8583 Edelschrott
3BC, VS der Piaristen Wien, Piaristengasse 43, 1080 Wien	3B, VS Hietzinger Hauptstraße 166, 1030 Wien
2B, KMS I Koppstraße, Koppstraße 110, 1160 Wien	3A, Hauptschule Knöllgasse, 1100 Wien
2B, HS Wien, Hainburgerstraße 40, 1030 Wien	4A, HS Strasswalchen, Aichbergstraße 1, 5204 Strasswalchen
P2, PTS 3, Maiselgasse 1, 1030 Wien	4ABC, HS Sankt Peter, Vogelhändlerplatz 4, 3352 Sankt Peter in der Au
3A, Hauptschule Knöllgasse, 1100 Wien	4C, HS/KMS Gerasdorf, Bahnstraße 26, 2201 Gerasdorf bei Wien
4B, VS Georg-Wilhelm-Pabstgasse 21 100 Wien	4AB, Hauptschule Taiskirchen, Schulstraße 6, 4753 Taiskirchen im Innkreis
5A, HS Laßnitzhöhe, Hauptstraße 75, 8301 Laßnitzhöhe	
4B, VS St. Franziskus, Apostelgasse 5, 1030 Wien	